

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER November IV

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Gustav-Heinemann-Friedenspreis 2025

Autor Jörg Isermeyer hat für seinen Jugendroman *Egal war gestern* den diesjährigen mit 10.000 Euro dotierten Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendliteratur erhalten.



„Die Jury hob besonders hervor, dass Isermeyer in seinem Roman in hohem Maße zur Identifikation einlädt. Der Autor durchsetze seine Erzählung mit vielen verschiedenen Textformaten von Social Media (...) und gestalte ihn so lebendig und lebensnah. (...) Ein lebensnahes Buch (...), das angesichts der politischen Situation in Deutschland, Europa und weltweit zeige, wie soziale Mechanismen und digitale Algorithmen funktionieren.“

aus der Pressemitteilung

Jörg Isermeyer
Egal war gestern
Peter Hammer Verlag
ISBN 9783779507482, € 14,90

Leselotse November/Dezember 2025

Kinderbuch



Spencer Kim / Brady Sato
Weird Rules
Ü: Dejla Jassim
Imbion
ISBN 9783910549999, € 22,00

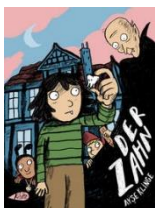
„Sie sind beste Freundinnen: Mia ist ‚brown skinned‘ und Lara ‚weiß‘. Zwischen Lachsfang und alkoholkranken Verwandten erkennt Mia, wie schmerzhaft es ist, ungleich behandelt zu werden. Trotzdem feiert sie das Glück.“

Comic



Tanja Esch
Ulf und die entführte Lehrerin
Kibitz Verlag
ISBN 9783948690359, € 20,00

„Die Klassenlehrerin ist entführt worden, der Erpresser fordert 495 Euro. Und: ‚Keine Polizei!!! Keine Erwachsenen!‘ Ulf und seine Detektivbande ermitteln und zeigen sogar Herz für den Übeltäter.“



Ayşe Klinge
Der Zahn
Kibitz Verlag
ISBN 9783948690366, € 26,00

„Mila ist ängstlich, besonders fürchtet sie sich vor Vampiren. Da wächst ausgerechnet ihrer neuen Freundin Karla ein Fangzahn! Aber sind Vampire tatsächlich gruselig – oder vielleicht doch harmlos? Ein überwältigend tolles Comicdebüt.“

Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille 2025



Martin Kobler wurde von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. mit der diesjährigen Dag-Hammarskjöld-Ehrenmedaille für seine herausragenden Verdienste um die Vereinten Nationen ausgezeichnet.

Martin Kobler
Weltenbeben
Europa Verlage
ISBN 9783958906501, € 28,00

PRESSESPIEGEL



Christoph Engemann
Die Zukunft des Lesens
 Matthes & Seitz Berlin
 ISBN 9783751830416, € 14,00

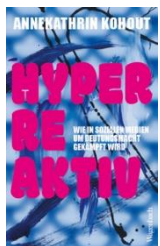
„Wenn Chats, E-Mails und Propaganda-Artikel in Zukunft nur noch von Maschinen geschrieben und von Maschinen gelesen werden,

können Menschen einfach wieder Bücher lesen.“

Nils Markwardt, Die ZEIT, 21. November

„Man gerät in einen Rausch des Zweifels, in einen Zustand des produktiven Befragens, in einen Sog, der nicht überwältigt sondern mündig macht im Blick auf Sprechen, Denken und Krieg mit diesem Text, an dem der Autor zehn Jahre lang gearbeitet hat und für den ein Leben nicht ausreicht, um mit ihm fertig zu werden.“

Red., Die Rheinpfalz, 21. November

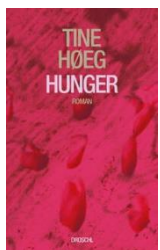


Annekathrin Kohout
Hyperreaktiv
 Verlag Klaus Wagenbach
 ISBN 9783803137623, € 18,00

„Doch die präzise Analyse der kommunikativen Infrastruktur unterscheidet *Hyperreaktiv* von vielen anderen Büchern, die

ähnliche Beobachtungen zur Reaktionskultur von heute gerne mit diffusen Cancel-Culture-Horden erklären. Was Kohout ihnen voraushat: Sie nutzt selbst die Plattformen, über die sie schreibt – und kommt daher ohne den gängigen Kulturpessimismus aus.“

Titus Blome, Die ZEIT, 20. November



Tine Høeg
Hunger
 Ü: Gerd Weinreich
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591789, € 26,00

„Unbedingt will sie ein Kind. Ist das ein Langgedicht? Oder ein Tagebucheintrag?“

Jolinde Hüchtker, Die ZEIT, 20. November



Martin Kobler
Weltenbeben
 Europa Verlage
 ISBN 9783958906501, € 28,00

„Mit seinem Buch wolle er eine ‚Perspektive aus der Praxis‘ bieten. Das gelingt Kobler in manchen Kapiteln

eindrucksvoll.“

Tanjev Schultz, Süddeutsche Zeitung, 24. November

„Der frühere Diplomat Martin Kobler kennt sich aus: mit heiklen Missionen – und mit Fettnäpfchen. In seinem Buch *Weltenbeben* berichtet er davon.“

Ellen Hasenkamp, NBR, 22. November



Davi Kopenawa / Bruce Albert
Der Sturz des Himmels
 Ü: Karin Uttendörfer / Tim Trzaskalik
 Matthes & Seitz Berlin
 ISBN 9783751820134, € 44,00

„Es handelt sich um eine völlig neue Art ethnologischer

Forschungsliteratur, bei der nicht nur die Indigenen selbst in aller Ausführlichkeit sprechen, sondern auch der Ethnologe den Prozess der Aufzeichnung und Übersetzung reflektiert und auch die eigene Person nicht ausklammert.“

Helmut Mauró, Süddeutsche Zeitung, 18. November



Michèle Ganser / Michael Stavarič
Faszination Wale
 Leykam
 ISBN 9783701183838, € 26,00

„Die Ästhetik der Reihe ist zeitlos und erinnert an eine hochwertige Enzyklopädie. Sie ist modern, doziert nicht von oben herab, folgt keiner strengen Ordnung und hegt keinen Anspruch auf Vollkommenheit.“

Ronja Gronemeyer, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. November



Ragnar Helgi Ólafsson
Die Bibliothek meines Vaters
 Ü: Jón Thor Gíslason /
 Wolfgang Schiffer
 mikrotext
 ISBN 9783948631642, € 25,00

„Während Ólafsson in den Büchern seines Vaters blättert, denkt er über den schwindenden Wert privater literarischer Sammlungen nach; darüber, was das Lesen mit mystischen Erfahrungen verbindet – und über die Schwierigkeit des Loslassens. (...) Trost für bevorstehende Abschiede, literarische wie persönliche.“

Hernán d.Caro, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeit, 23. November

„eine wilde Mischung aus Erzählung (Anfang und Ende der Entsorgungsaufgabe), Zitaten (aus den Büchern und Bänden des Vaters), Betrachtungen über Wert und Rolle von Büchern und Bibliotheken (im Anhang eine nach Titeln geordnete Liste der Quellen), Überlegungen zu den abstrusen Mengen isländischer Schriften (jeder Isländer ist ein Autor) oder Gedanken zum Phänomen des Erinnerns und des Vergessens.“

Peter Urban-Halle, Deutschlandfunk Kultur, 26. November

„Ein melancholischer, liebevoller und zugleich humorvoller Totengesang für das Buch. (...) *Die Bibliothek meines Vaters* ist kein Buch, das sofort durchgelesen werden muss. Es lädt vielmehr ein, über manche Zitate zu sinnieren.“

Irène Bluche, radio3, 20. November



Ivan Segré
Der Westen, die Indigenen und wir
 Ü: Markus Sedlaczek
 Matthes & Seitz Berlin
 ISBN 9783751820752, € 44,00

„Man hat es mit einem Buch zu tun, das zuweilen eher an ein überlang geratenes Konzept des Gelesenen gemahnt und kein Ganzes ergeben will.“

Achim Landwehr, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19. November



Ludwig Biró
Die erste Hälfte meines Lebens
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591932, € 26,00

„(Ein) außergewöhnliches und wichtiges Buch, ein warnendes Dokument aus dunkler Zeit, das man im Sinne von ‚Nie wieder!‘ gar nicht aufmerksam genug lesen kann.“

Bernd Melichar, Kleine Zeitung, 22. November



Sandra Weihs
Bemühungspflicht
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003333, € 24,00

„Weihs blickt mit kühner Haltung auf zermürbende und beklemmende Zustände des österreichischen Sozialsystems. Ein Roman über eine individuelle Entfremdung, der unsere Vorstellungen von Wert und Sinnhaftigkeit von Arbeit ins Wanken bringt.“

Ursula Ebel, Die Presse, 21. November

„Weihs findet Worte für das, was in dünnen Zeitungsmeldungen ungesagt bleibt. Und ist somit eine Stimme, die, ohne je Klischees zu bedienen, zeigt, wie kompliziert die Welt manchmal ist. Eine herzerwärmende Lektüre. Die Seele ist danach klüger.“

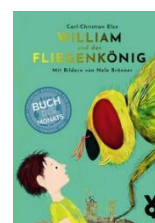
Dierk Wolters, Frankfurter Neue Presse, 20. November



Mareike Fallwinkl / Eva Reisinger
Das Pen!smuseum
 Leykam
 ISBN 9783701183555, € 25,00

„Ihr jüngstes Werk *Das Pen!smuseum*, das sie gemeinsam mit Mareike Fallwinkl im September publiziert hat, setzt sich erneut bitterböse mit Geschlechterverhältnissen auseinander.“

Christoph Schwarz, Kurier, 23. November



Carl-Christian Elze / Nele Brönnner
William und der Fliegenkönig
 Voland & Quist
 ISBN 9783863914387, € 18,00

„Eine Geschichte über das Schweigen und den Mut, die richtigen Worte zu sagen.“

Ralf Julkes, Leipziger Zeitung, 22. November

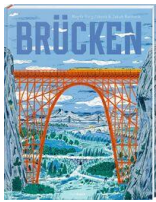


Ilma Rakusa
Wo bleibt das Licht
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591925, € 34,00

„Rakusas Werk ist, trotz seines Umfangs, ein Meisterwerk der Verknappung, das man gierig von vorn bis zum Ende

durchlesen kann. Man kann daraus aber auch kleine Rationen picken, sich der kühn komponierten, nie zufälligen Sprunghaftigkeit von Rakusas Blick überlassen.“

Dierk Wolters, Frankfurter Neue Presse, 21. November



Magda Garguláková /
 Jakub Bachorík
Brücken
 Ü: Mirko Kraetsch
 Karl Rauch Verlag
 ISBN 9783792003886, € 28,00

„Hier handelt es sich wirklich um ein weltumspannendes Sachbilderbuch, das zum Entdecken, Gestalten, Schauen, Staunen und Nachdenken einlädt.“

Christian Kühn, Nordwest-Zeitung, 20. November

„Mit Brücken ist der tschechischen Kunsthistorikerin Magda Garguláková und dem slowakischen Künstler Jakub Bachorík ein fundiertes Buch zu Brückenaufbau, Baumeistern und Meisterwerken gelungen.“

Red., Schweizer LandLiebe, November



Ian Gittins
The Cure
 Ü: Kirsten Borchardt
 Hannibal Verlag
 ISBN 9783854459002, € 33,00

„Ian Gittins' reich bebilderte Biografie zeichnet fast 50 Jahre Cure-Geschichte nach – jetzt mit neuem Material und aktueller Relevanz.“

Red., FAZE Mag, Oktober



Gundolf S. Freyermuth
Wer war WM?
 Kulturverlag Kadmos Berlin
 ISBN 9783865995773, € 29,80

„Gundolf S. Freyermuth schildert in seinem Buch ein spannendes Leben und das

bedeutende Werk eines Televisionärs, wie er Wolfgang Menge nennt. (...) Es dokumentiert mit sehr vielen spannenden Details und überaus anschaulich ein zentrales Stück deutscher Mediengeschichte.“

Hans Sarkowicz, ARD, 20. November



Niklas Frank
Zum Ausrotten wieder bereit?
 Dietz, J.H.W., Nachf.
 ISBN 9783801206611, € 18,00

„Niklas Frank ist der Sohn des im Nürnberger Prozess verurteilten ‚Schlächters von Polen‘. Frank erinnert an die Prozesse und mahnt, die Nazi-Verbrechen nicht zu verdrängen.“

Christoph Söller, zdf Heute, 20. November



S. Berke / J. Schafmeister /
 M. Zelle
Denk:Mal!
 Nünnerich-Asmus Verlag
 ISBN 9783961763252, € 35,00

„Denk:Mal! ist aber keine Ausstellung, die nostalgisch zurückblicken will, sondern die fragt: Was soll bleiben? Was muss erklärt werden? Und wer bestimmt, woran erinnert wird?“

Amelie Fröhlich / Oliver Köhler, WDR, 21. November



Jörg Herrmann
Warum ich?
 Schüren Verlag
 ISBN 9783741004636, € 28,00

„Es ist bemerkenswert, wie es dem Autor gelingt, (die Filme) profiliert präsent werden zu

lassen. Selbst beim Lesen der Darstellung werden Leiderfahrungen und Sehnsüchte in klarer Sprache und emotionaler Dichte ‚nachvollziehbar‘.“

Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl, Forum Erwachsenenbildung, 4/25



Erhard Schüttpelz
Medium, Medium
 Matthes & Seitz Berlin
 ISBN 9783751820288, € 38,00

„Ausgehend von einer (...) Sozialanthropologie der Technik kommt er auf den Begründer der Medienwissenschaft zurück

und entwirft eine praxeologische Alternative zu dessen Theorie der Medien als Erweiterungen des Menschen.“

Wolfram Nitsch, Comparatio, 24. November

„Schüttpelz' Buch ist bahnbrechend, weil es die Medienwissenschaft aus der selbstgewählten Gefangenschaft in deinem Käfig der technischen Apparaturen befreit. Aber auch weil es dem ‚Wilden Denken‘ wieder Platz verschafft.“

Florian Mühlfried, Tagebuch, 24. November

Im Gespräch



Niklas Frank
Zum Ausrotten wieder bereit?
Dietz, J.H.W., Nachf.
ISBN 9783801206611, € 18,00

[ZDF, 20. November](#)



Vernesa Berbo
Der Sohn und das Schneeflöckchen
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003319, € 26,00

[Deutschlandfunk Kultur, 21. November](#)



Ishbel Szatrawska
Die Tiefe
Ü: Andreas Volk
Volland & Quist
ISBN 9783863914141, € 28,00

[Deutschlandfunk, 27. November](#)



Andreas Kroll / Andreas Pietsch
Das Kokain der Industrie
Europa Verlage
ISBN 9783958906433, € 28,00

[ZDF, 19. November](#)